



Medienkommentar

US-Sanktionen: Das „Imperium USA“ schlägt auf dem Energiesektor zu



Der Schweizer Historiker und Friedensforscher Dr. Daniele Ganser prägte den Begriff „Imperium USA“. Die USA mischt sich seit jeher ungestraft in die Belange anderer Länder ein, wie es bei keinem anderen Land geduldet werden würde. Wem es nun doch noch nicht klar sein sollte, dass es sich bei der Militär- und Wirtschaftsmacht USA um ein Imperium handelt, dem zeigt Kla.TV an drei aktuellen Beispielen wie sich das „Imperium USA“ mit unlauteren Mitteln, wie Sanktionsgesetzen, über jegliches Völkerrecht hinwegsetzen kann.

Der Schweizer Historiker und Friedensforscher Dr. Daniele Ganser prägte den Begriff „Imperium USA“. „Imperium“ bedeutet zu Deutsch „Weltreich“ und bezeichnet laut Wikipedia „das Bestreben eines Staates bzw. seiner politischen Führung, in anderen Ländern wirtschaftlichen und politischen Einfluss zu erlangen, bis hin zu deren Unterwerfung“. Dr. Ganser zeigt und belegt in seinen Vorträgen, wo überall in der Welt die USA mit Militärbasen vertreten sind, und vergleicht dies mit den Einflussbereichen von Russland, China und Europa. Das Ergebnis dieses Vergleichs ist eindeutig: Es gibt nur ein Imperium, das „Imperium USA“. Weitere Merkmale über das „Imperium USA“ finden Sie in der Sendung „40.000 Einwohner von Mossul »zu Tode befreit« – Weshalb kein Aufschrei?!“ Wem es nun doch noch nicht klar sein sollte, dass es sich bei der Militär- und Wirtschaftsmacht USA um ein Imperium handelt, das sich ungestraft in die Belange anderer Länder einmischt, wie es bei keinem anderen Land geduldet werden würde, der betrachte folgende Beispiele in der jüngsten Vergangenheit:

Beispiel 1: Nach dem Repräsentantenhaus hat sich nun in der Nacht auf den 28. Juli auch der US-Senat mit großer Mehrheit für eine Verschärfung der Sanktionen gegen Russland ausgesprochen. US-Präsident Donald Trump könnte noch sein Veto einlegen, was allerdings durch eine Zwei-Drittel-Mehrheit beider Parlamentskammern ausgehebelt werden könnte. Brisantes Detail: Das neue Sanktionsgesetz sehe, laut dem SRF-Korrespondenten Oliver Washington, Sanktionen gegen jegliche Firmen vor, also auch gegen europäische, die an der Entwicklung, dem Unterhalt und der Reparatur von russischen Energiepipelines mitmachen. Acht Projekte wären davon besonders stark betroffen, wie beispielsweise die existierende Gaspipeline Nord-Stream 1 und die geplante Nord-Stream 2, die Russland über die Ostsee mit Deutschland verbinden. Dass sich nun aber US-Politiker so unverhohlen in europäische Angelegenheiten einmischen, stößt sauer auf. Der deutsche CSU-Abgeordnete Peter Ramsauer brachte es wie folgt auf den Punkt: „Die USA nennen das zwar Sanktionen gegen Russland, in Wirklichkeit will Amerika damit einen Handelskrieg anzetteln gegen die deutsche Wirtschaft, gegen die europäische Wirtschaft.“ Die EU-Kommission sieht die neuen US-Sanktionen denn auch als Strategie, amerikanische Energieunternehmen zu unterstützen, die dann auf dem europäischen Markt in die Lücke springen würden. Bereits am G20-Gipfel in Hamburg äußerte sich der russische Präsident Wladimir Putin, dass russisches Flüssiggas die US-Konkurrenz nicht zu fürchten brauche, weil es einen großen Preisvorteil gegenüber dem US-Angebot hätte – sofern ein fairer

Wettbewerb gewährleistet und wirtschaftliche Prozesse nicht politisiert würden. Doch eben, ein „Imperium“ muss sich weder an einen fairen Wettbewerb halten, noch wirtschaftliche von politischen Interessen trennen.

Selbst Thomas Kleine-Brockhoff, Vizepräsident der US-Denkfabrik „German Marshall Fund“ in Berlin und überzeugter Befürworter der Sanktionen gegen Russland, kritisierte, dass die USA ihr Recht regelmäßig europäischen Firmen überstülpen würden, die eigentlich nicht unter US-Recht fallen.

Klagemauer.TV legte bereits in der Sendung vom 26.Juli dar, dass hinter den US-Sanktionen eine gezielte Strategie zur Schwächung des eurasischen Kontinents – sprich Europa und Asien inklusiv Russland – steckt.

Beispiel 2: Kaum zwei Wochen nach dem Besuch des US-Präsidenten Donald Trump in Saudi-Arabien, verhängten einige arabische Staaten – Saudi-Arabien, Bahrain, die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), der Jemen und auch Ägypten – Sanktionen gegen den Halbinselstaat Katar. Großer Profiteur – wie könnte es anders sein – die US-Administration! Wie die Nachrichtenagentur Reuters am 26.Juni berichtete, haben die Vereinigten Arabischen Emirate eine erste Ölfracht aus den Vereinigten Staaten gekauft, damit Katar umgangen werden könne. Bereits am 8.Juni 2017 sagte der Energieexperte Dr. Volkan Özdemir, dass die Sanktionen gegen den weltgrößten Flüssiggas-Exporteur Katar dessen Flüssiggas-Ausfuhren in Gefahr bringe. „Konkurrierende Flüssiggasfirmen wie jene aus den USA würden deutlich von einer solchen Entwicklung profitieren“, so der Energieexperte.

Beispiel 3: Erst am 27.Juli verhängte die US-Regierung weitere Sanktionen gegen venezolanische Beamte aus Politik, Armee und der staatlichen Erdölgesellschaft. Als Antwort darauf nahm der venezolanische Präsident Nicolás Maduro kein Blatt vor den Mund: Diese „imperialistischen“ Sanktionen seien „unverschämt“. Die USA würden sich wie eine Weltregierung aufführen, sagte er weiter.

Dies sind nur mal drei Beispiele, wie die globalen US-Strippenzieher versuchen, „die USA zur globalen Vormacht im Energiesektor zu machen“, wie es zuletzt US-Präsident Donald Trump offen ausdrückte. Nur tun sie dies mit unlauteren Mitteln, wie Sanktionsgesetzen, die anderen Ländern übergestülpt werden sollen, wie es sich eben nur ein „Imperium“ erlauben kann. Und genau dieses typische Merkmal eines Imperiums nannten die „Deutschen Wirtschafts Nachrichten“ (kurz DWN), in einem Artikel vom 27.Juli, „Willkür“, die das Völkerrecht ersetze. Die Sanktionen werden, sofern das Gesetz in Kraft trete, den USA die Möglichkeit geben, ihre wirtschaftlichen Interessen mit Hilfe der amerikanischen Strafverfolgungsbehörden durchzusetzen, so die DWN.

Es gilt nun zu beobachten, wie sich die von dem aktuellen US-Sanktionsgesetz betroffenen Länder – wie die EU, Russland, der Iran usw. – gegenüber dem „Imperium USA“ verhalten werden und wie weit ihr Widerstand gehen wird. Ob Daniele Gansers Feststellung, dass noch jedes Imperium irgendwann untergegangen sei, sich bewahrheiten wird, wird die Zukunft zeigen.

von dd.

Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Imperialismus>

<https://vimeo.com/193073206>

<http://www.srf.ch/news/international/auch-senat-stimmt-fuer-verschaerfungen-nun-ist-trump-an-der-reihe>

<https://www.srf.ch/play/radio/popupaudioplayer?id=ba78326b-84bb-421b-8487-2c10a41388d4>

<https://www.srf.ch/play/radio/popupaudioplayer?id=ba78326b-84bb-421b-8487-2c10a41388d4>
<https://deutsch.rt.com/wirtschaft/54491-usa-gegen-nordstream-wirtschaftskrieg-um/>
<https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/54752-trump-vereinigte-arabische-emirate-katar-krise-energie-erdgas-vormacht/>
<https://www.reuters.com/article/us-emirates-crude-idUSKBN1AB0HX>
<https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/52232-usa-Ing-gas-katar-untergehen/>
<http://www.srf.ch/news/international/maduro-empoert-ueber-sanktionen-aus-den-usa>

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2017/07/09/putin-russland-fuerchtet-us-konkurrenz-europa-nicht/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#USA - www.kla.tv/USA

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.